



Die Nordheimer Schützen Gemütlichkeit begrüßen das Frühjahr stets mit einem besonderen Wettbewerb, dem Schießen auf eine handgemalte Schützenscheibe, die meist ein jahreszeitbezogenes und spaßiges Motiv zielt. Heuer hat die Nordheimer Künstlerin Sonja Strobel ein junges Paar beim Maitanz abgebildet. Aus fast 20 Schützen im Alter zwischen 10 und 84 Jahren qualifizierten sich fünf für das direkte Schießen auf die „Frühlingsscheibe“. Möglich ist hierbei nur ein Schuss und die Treffer beim Finale werden direkt auf der Scheibe gekennzeichnet. Im Vergleich gab Jungschütze Felix Dietenhauser den besten Schuss ab. Die Schützenscheibe, so der Brauch, war von der Vorjahressiegerin Christine Rasp gespendet worden. Foto: H. Rasp



Der Frühling ist endlich da, und mit ihm erblüht die Stadt Rain in schönster Farbenpracht. Im Herbst 2024 wurden im gesamten Stadtgebiet rund 40.000 Blumenzwiebeln verschiedener Arten (Allium, Crocus, Chionodoxa, Tulpen und Narzissen) eingepflanzt. Diese blühenden Schönheiten zeigen sich nun nach und nach in voller Blüte. Besonders im Stadtpark und im Schlossgarten entfaltet sich die Blütenpracht. Der Schlossgarten hat zudem eine Neugestaltung der Beete entlang der Schlossmauern erfahren. Die Auswahl an neuen Stauden und Blumenzwiebeln machen den Garten zu einem besonderen Anziehungspunkt. Foto: Laura Lehmeier



Die Ehrungen beim OGV. Foto: Werner Zerle

Neuer Vorstand und besondere Ehrungen

Generalversammlung des OGV Eggestetten.

Eggestetten Ein Abend voller Veränderung und Wertschätzung prägte die Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Eggestetten. Mit 58 Anwesenden, darunter Bürgermeister Franz Moll und Referent Rudolf Dirr, blickte der Verein auf das vergangene Jahr zurück und stellte zugleich die Weichen für die Zukunft.

Nach den Berichten des Vorstands wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Katharina Kühling übernimmt nun als 1. Vorsitzende die Leitung, unterstützt von Stefanie Gebhart als 2. Vorsitzender. Rudi Reitschuster bleibt Kassenwart, Patrick Gugg ist neuer Schriftführer.

Als Beisitzer wurden Ilona Krejtschi, Michaela Edler, Katharina Hohertz, Simon Sailer und Sylvia Eder gewählt.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung von Inge Dirr und Lilo Kühling, die für ihr langjähriges Engagement zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Inge Dirr prägte den Verein 16 Jahre lang als 1. Vorsitzende, während Lilo Kühling seit 1997 aktiv im Vorstand mitwirkte.

Den Abschluss bildete ein interessanter Vortrag von Rudolf Dirr über Alternativen zum Buchsbaum, bevor die Versammlung traditionell mit dem Heimatlied ausklang. Patrick Gugg

Monheim Im Rahmen des traditionellen Fischessens des Liederkranz Monheim ehrte der Vorsitzende Dieter Hitzler Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreu.

Auf stolze 50 Jahre Chorgesang kann Johann Schabacker blicken, für dieses außergewöhnliche Jubiläum überreichte ihm der Vorsitzende eine Urkunde des Chorverbands Bayerisch-Schwaben mit einem Präsent des Vereins.

Er hat in dieser langen Zeit bis heute den Chor mitgetragen in der Tenorstimme und beständig unterstützt, dafür wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen. Ebenfalls geehrt wurde Gerlinde Czermak für 25 Jahre als



Die Geehrten von links: Alfred Hofer, Ludwig Seidl, Dieter Hitzler, Gerlinde Czermak, Johann Schabacker. Foto: Eva Gunzner

aktive Sängerin in der Sopranstimme, hierfür bedankte sich Dieter Hitzler mit einer Urkunde und einem Geschenk.

Auch passive Mitglieder tragen einen Verein entscheidend mit, hier konnten langjährig verdient Vereinsangehörige ausgezeichnet werden: Ludwig Seidl und Alfred Hofer wurden für stattliche 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt und Heinz-Peter Czermak für 25 Jahre (leider nicht anwesend).

In seiner Laudation hob der Vorsitzende Dieter Hitzler die verschiedenen Stationen und Leistungen der Mitglieder hervor und würdigte die bemerkenswerte Vereinstreu. Cornelia Heinzlmeier

70 Jahre CSU Riedlingen

Der Ortsverband blickt zurück auf die Arbeit von sieben Jahrzehnten und auf Persönlichkeiten in seinen Reihen

Riedlingen Im Oktober 1953 wurde der CSU Ortsverband Riedlingen gegründet und blickt auf eine erfolgreiche über 70-jährige Geschichte zurück. Der Verband hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer wichtigen politischen Kraft in der Region entwickelt und maßgeblich die Entwicklung von Donauwörth und Riedlingen mitgeprägt.

Der CSU Ortsverband Riedlingen wurde von engagierten Lokalpolitikern gegründet, die sich für die Interessen der Bürger einsetzen wollten. Anfangs lag der Fokus vor allem auf der Wiederbelebung der lokalen Wirtschaft und der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts nach dem Zweiten Weltkrieg.

Im Laufe der Jahre haben engagierte Persönlichkeiten den Vorsitz des Ortsverbandes übernommen und damit die Richtung des Verbandes maßgeblich beeinflusst. Der erste Vorsitzende war Martin Rieder, der den Verband in den ersten 16 Jahren prägt und seine politische Ausrichtung festlegte. Weitere bekannte Vorsitzende waren:

- **Manfred Kapfer** 1969-1982: Unter seiner Führung setzte der Ortsverband in den 70er Jahren Schwerpunkte in der lokalen Bildungs- und Wirtschaftspolitik.

- **Hans Sandner** 1982-1999: Er engagierte sich besonders in der Förderung des sozialen Zusammenhalts und initiierte zahlreiche lokale Projekte.

- **Franz Ost sen.** 1999-2021: Als Vorsitzender legte er besonderen Wert auf die Modernisierung der Kommunikationsstrukturen des Orts-



Von links: Kathrin Dorfmueller Stellvertreter, Franz Ost Vorsitzender, Alexander Wild Stellvertreter. Foto: ovr

verbandes und die Stadtentwicklung.

- **Aktueller Vorsitzender** seit 2021 ist **Franz Ost jun.** Er führt den OV heute mit dem Ziel, die regionale Identität zu bewahren und eine offene und zukunftsorientierte Politik zu gestalten.

- Seit der Gründung hat der CSU Ortsverband Riedlingen zahlreiche politische Meilensteine gesetzt:

- **1960er Jahre:** Der Verband setzte sich früh für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur ein und trug zur Verbesserung der Anbindung von Riedlingen an das regionale Verkehrsnetz bei.

- **1970er Jahre:** In der Bildungspolitik wurden Impulse gesetzt, insbesondere durch Förderung von Schulbau und Berufsausbildung.

- **1980er Jahre:** Besonders hervorzuheben ist das Engagement für den Umweltschutz und die Förde-

rung erneuerbarer Energien, das auch zu einer starken Bürgerbeteiligung führte.

- **2000er Jahre bis heute:** Der Ortsverband hat sich zunehmend den Herausforderungen der Digitalisierung und der nachhaltigen Stadtentwicklung gewidmet. Der Ausbau von digitalen Infrastrukturprojekten und die Förderung der Jugend waren wesentliche Themen der letzten Jahre.

Der CSU Ortsverband Riedlingen hat in seiner Geschichte immer wieder neue Schwerpunkte gesetzt, die sich an den Bedürfnissen der Bürger orientieren:

- **Wirtschaft und Arbeitsplätze:** Der Ortsverband hat sich stets für die Schaffung von Arbeitsplätzen und eine starke Wirtschaft in der Region eingesetzt, unter anderem durch die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen.

- **Bildung und soziale Integration:** Der Verband hat sich wiederholt für eine starke Bildungslandschaft und Integration von sozialen Projekten eingesetzt.

- **Umweltschutz und Nachhaltigkeit:** Schon früh in seiner Geschichte zeigte der Ortsverband ein starkes Engagement im Bereich der Umwelt- und Klimaschutzpolitik und Landwirtschaft.

Über die Jahre stellte der CSU Ortsverband Riedlingen zahlreiche Mandatsträger, die in verschiedenen politischen Gremien Verantwortung übernahmen. Dazu zählen:

- **Aktuelle Stadträte:** Franz Ost und Josef Reichensberger. Die beiden CSU Ortsverbände Donauwörth und Riedlingen stellen stets eine starke Fraktion im Donauwörther Stadtrat und haben maßgeblich zur Stadtentwicklung beigetragen.
- **Aktuelle Kreisräte:** Franz Ost jun. Auch im Kreistag des Landkreises Donau-Ries waren Mitglieder des Ortsverbandes stets vertreten und setzten sich für eine faire Verteilung der Ressourcen im Landkreis ein.

Der CSU Ortsverband Riedlingen ist stolz auf seine 70-jährige Geschichte, blickt jedoch mit Zuversicht in die Zukunft. Auch in den kommenden Jahren wird der Verband weiterhin mit ganzer Kraft für die Bürgerinnen und Bürger der Region arbeiten. Besonders in den Bereichen nachhaltige Stadtentwicklung, Digitalisierung und soziale Gerechtigkeit will er weiterhin Impulse setzen und eine zukunftsfähige Politik gestalten. (AZ)

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Der Historische Verein für Donauwörth und Umgebung feiert 75 Jahre Wiedergründung.

Donauwörth Zu einer kleinen Feierstunde mit Vortrag hat der Historische Verein für Donauwörth und Umgebung in die Stadtbibliothek geladen. Der erste Vorsitzende und Ex-Stadtarchivar Ottmar Seuffert referierte anhand der Vereinsprotokolle über die Geschichte des Vereins, der 1901 seinen Anfang mit der Rettung des Rieder Tors nahm.

Dieser sollte dem zunehmenden Verkehr weichen. In den 1930er

Jahren erwarb der Verein unter seinem damaligen Vorsitzenden Hans Lippert das Hintermeierhaus und deponierte dort seine zahlreichen heimatgeschichtlichen Schätze. 1938, fünf Jahre nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten, wurde auch der Historische Verein „gleichgeschaltet“ und dessen Vorstand komplett durch Nazi-Parteigenossen ersetzt. „Heimatdienstführer“ wurde Bezirksamt-

mann (Landrat) Max Förderreut-

her. Natürlich musste den neuen Vereinsstempel auch ein Hakenkreuz zieren. Unter dem Namen „Heimatdienst“ ist dem Verein gleichwohl kaum mehr etwas gelungen, wozu natürlich auch der Weltkrieg beigetragen hat.

Fünf Jahre nach Kriegsende, am 17. März 1950, fand im Café Engel die Wiedergründung des Historischen Vereins statt, dem sich ein Jahr darauf bereits 100 Personen angeschlossen haben.

Mit dabei auch der unvermeidliche Andreas Mayr, Bürgermeister und Ex-NS-Kreispropagandaleiter, der dafür sorgte, dass das Hintermeierhaus „wieder“ in städtische Obhut kam.

Immerhin wurde die Zweckgebundenheit des heutigen Heimatmuseums notariell protokolliert. Die Eigentumsverhältnisse eines weiteren Hauses am Museumsplatz sind bis heute völlig ungeklärt. Peter Bornhausen

Ehrung verdienter Mitglieder

Johann Schabacker singt seit 50 Jahren beim Liederkranz Monheim.

Für 70 Jahre passive Mitgliedschaft werden Ludwig Seidl und Alfred Hofer ausgezeichnet.

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis Donau-Ries.

Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!